

**01.07.2002: Premiere: FELUWA Umwelt-Musik-Zirkus** - Die Uraufführung des visionären Umwelt-Musik-Zirkus FELUWA war ein voller Erfolg. Am Samstag, 22. Juni, waren beide Vorstellungen ausverkauft und auch das Rahmenprogramm fand regen Zuspruch.

Die Schirmherrschaft für das Gesamtprojekt trägt der bayerische Umweltminister Dr. Werner Schnappauf, für die Uraufführung in Bamberg Oberbürgermeister Herbert Lauer. Gemeinsam mit Landrat Dr. Günther Denzler pflanzten sie vor der Zirkusvorstellung eine Linde im neu gestalteten Innenhof des St. Josefsheimes. Beide Schirmherren stellten den pädagogischen Wert der Veranstaltung heraus. In die gesamte Projektentwicklung sind Referenten aus Umweltbildung, Theologen, Pädagogen, Musiker, Artisten und Verantwortliche der Politik sowie der Verwaltung eingebunden. Das Wort FELUWA setzt sich zusammen aus den vier Elementen Feuer, Erde, Luft und Wasser, ohne die kein Leben möglich ist. Unsere Lebensgrundlage zu schützen ist deshalb Aufgabe dieser und aller nachfolgenden Generationen. Der Umwelt-Musik-Zirkus ist ein Kooperationsprojekt der Umweltbildung und der Jugendhilfe und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen gefördert.

In Bayern ist es einmalig, dass die Jugendhilfe ein Umweltprojekt in dieser Form gestaltet. Etwa 80 Artisten des Giovanni Jugendzirkus zeigten ihr Können am Trapez und am Boden. Die Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren zeigten auf Hochrädern, als Zauberer, als Akrobaten und als Feuerkünstler beachtliche Leistungen. Auf spielerische und doch spannende Weise führten sie durch die Geschichte von FELUWA. So wurden umweltbewusste Themen aufbereitet, „ohne den erhobenen Zeigefinger“, wie Umweltminister Dr. Werner Schnappauf herausstellte.

„Umweltbildung wird im Freistaat groß geschrieben“ betonte Schnappauf in einer Begrüßungsrede und Oberbürgermeister Herbert Lauer stellte die Einmaligkeit dieses Kooperationsprojekts heraus. Nach der Premiere in Bamberg werden die Jugendlichen des Don Bosco Jugendwerks mit der FELUWA-Geschichte auch in anderen Städten gastieren und dies sicher mit ähnlich großem Erfolg wie in unserer Stadt.

Um das Zirkuszelt herum an den Ständen drehte sich auch alles um die vier Elemente und das Thema Natur. Das städtische Garten- und Friedhofsamt hat dankenswerterweise für das Umwelt-Raum-Cuts die Baumscheiben zur Verfügung gestellt. Ein Getreidefahrrad vom Landesbund für Vogelschutz gehörte ebenso dazu wie die hier gehandelten Produkte aus dem Dritte-Welt-Laden und Attraktionen des Gesundheitsamts. Neben einem Schäferstand mit Schafen und Ziegen waren auch Naturforscher vertreten. Insgesamt war es ein gelungener Auftakt für eine Erfolg versprechende Tournee der Jugendlichen von Don Bosco, begleitet von der Band „Gegenfeuer“ aus Ensdorf.

Auf lange Sicht ist zudem die Errichtung einer Umweltstation an diesem schönen Platz des St. Josefsheims geplant.